Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Ieremias hinc Dis riessen
sew mit ein nider dreyschuch
Das sprichet zu tawtsch also
vor wir von himmen des erfe
men sew von herzen ser Und
am sprach zu dem andern hinc
vnsr herre wil nu vns sulden
Und eren nicht mer Gert vns
dyser zuchten so vil geschiecht
Wann der tut das nicht vmb
sust Es ist ein wares verhind
vnser hawptsunden Ab dur
nach in dem herbst zu rer
hochzert Wann sew mit werben
Und mit chinden in dem hutten
sitzent Wann er laubwell ist
Do Ananias sun der hinez
his in alle die strazzen die
ze Jerlim waren Und riess laut
Und offenbar Lot chom her
ab die Juden Und vber den
tempel Und vber die stat
Jerlim Des ist not Und dirst
Und minz nach sein chom h
tot von den vnr wonden Dis
was den Juden leid Und zorn
Und ruchten sich an im Und
sluegen im gar grawlich
aus der stat mit grippelln
Und sluegen im hilt so nast
das er chawm gelaben mocht
Do sew in vil an hiten gesla
gen Do wart er ze mer ruessen
Und schreyen Au wehen die
ze Jerlim sind we in Dur
nach uber nach disen zawchin
alle Da Gant der parm
hertzige Got amen weissagen
gen Jerlim der hinez Ardinguin
Und hinez in sagen das man
Und weyb junch Und alt
ober den Jerdem fuern das
tuen doch ettlich Do peliben
auch ettlich da hinn Als
noch oft geschiecht Und pey
menen zeiten oft geschehen
ist Das die laut vngern
zu unser chunnen zeit von
nem gemach schanden Und
das sew leyb Und leben ere
Und gut mit ainander vliegent
Also gestanch nach den hinen
Und den reichen Und der
maysten menig ze Jerlim das
sew von dannne nicht wolten
noch ainnochsten geschuen
Dirs das sew pesezzen weden
Und an ere Und an leibe
Schurben Als in der almach
ng Got wer geschindt het
Au schull wonc den almach
tigen Got pitten das er